

„Tanz“ auf dem Eis des sibirischen Sees

Beim Marathon auf dem Baikalsee nahmen Reinhold Bammer und Siegfried Paschinger teil.

■ BEZIRK (wies). Die beiden Lauffreunde Reinhold Bammer (St. Martin) und Siegfried Paschinger (Rohrbach) starteten beim neunten Baikalsee Eis-marathon in Sibirien. Der Lauf über die Marathondistanz von 42,195 Kilometer fand zur Gänze auf dem bis zu einem Meter dicken Eis des Baikalsees statt.

Risse im dicken Eis

„Obwohl sich im Eis in der Nacht vor dem Lauf Risse aufgetan hatten, fand der Marathon bei optimalen Bedingungen



Reinhold Bammer und Siegfried Paschinger liefen über den Baikalsee.

foto: privat

statt“, erklärt Paschinger. Mit Hilfe der örtlichen Eis-Spezialisten sowie Eisfischern und einem eingespielten Team von Geologen wurde eine sichere Streckenführung gewählt. „Zusätzlich erschwerten Schneeverwehungen, Risse und Verwerfungen ein rasches Vorkommen der ausdauernden Sportler.“

145 Starter

145 Starter aus 20 Nationen trotzten Wind und Wetter und Temperaturen von minus 20 Grad. „Mit vielen Trainingsläufen im Böhmerwald haben wir uns bestens vorbereitet und so in Russland Top-10 Plätze (5 und 6) geschafft“, sagt Paschinger. „Erfrierungen gab es Gott sei Dank keine.“

500215